

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) Bericht 2016

- **Bericht zur Reha-Qualitätssicherung**
- **Rehabilitation im Jahr 2014**
- **Theresienklinik Abt. II**

Ansprechpartner im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Anke Mitschele

Tel.: 030 - 865 33258
Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann

Tel.: 030 - 865 39340
Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat

Tel.: 030 - 865 32219 / 32827
Fax: 030 - 865 27482

Datenkorrekturblatt

**Bitte bei jeglichen Änderungen
per Fax zurück an Bereich 0430
Fax: 030 865-79 41012**

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die QS-Berichterstattung werden im Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden. Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzungen. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei jeglichen Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

**Korrekturen/Ergänzungen
(bitte in Druckbuchstaben)**

Name der Fachabteilung:

Theresienklinik
Abt. II

Leitende/r Ärztin/Arzt:

Herr Dr. Hesselschwerdt

Anschrift:

Am Kurpark 1
79189 Bad Krozingen

**E-Mail-Adresse der
Klinik:**

**E-Mail-Adresse der
Fachabteilung:**

**E-Mail-Adresse der/s
leitenden Ärztin/Arztes:**

Institutionskennzeichen:

510831061

**Fachabteilungs-
schlüssel:**

2300 - Orthopädie

RV-Träger:

70

QS-Nr.:

70076

Rehastätten-Nr.:

700609572300

QS-Berichtschronik

Name der Fachabteilung:

Theresienklinik Abt. II

Fachabteilungsschlüssel:

2300 - Orthopädie

Für Ihre Fachabteilung sind in den letzten zwei Jahren folgende QS-Berichte erstellt worden:

Peer Review Somatik - Bericht 2015

Versandzeitpunkt: Juni 2015

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 01.03.2014

Fallzahl: 17

Qualitätspunkte: 83 (n = 17)

Rehabilitandenbefragung Somatik ambulant - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: März 2014

Befragungszeitraum: 01.04.2012 - 30.09.2013

Fallzahl: 57

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenbefragung Somatik ambulant - Bericht 2015

Versandzeitpunkt: März 2015

Befragungszeitraum: 01.08.2013 - 31.07.2014

Fallzahl: 38

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenbefragung Somatik stationär - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: Mai 2014

Befragungszeitraum: 01.10.2011 - 30.09.2013

Fallzahl: 194

Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit: 80 (n = 178)

Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg: 88 (n = 168)

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: Oktober 2014

Entlassungszeitraum: 01.01.2013 - 31.12.2013

Fallzahl: 1015

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2015

Versandzeitpunkt: Oktober 2015

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Fallzahl: 1060

keine Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: Januar 2014

Entlassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Fallzahl: 86

Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 94 (n = 86)

Reha-Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz - Bericht 2014 II

Versandzeitpunkt: November 2014
Entlassungszeitraum: 01.01.2013 - 31.12.2013
Fallzahl: 95
Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 92 (n = 95)

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: Februar 2014
Entlassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012
Fallzahl: 269
Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 97 (n = 269)

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) - Bericht 2016

Versandzeitpunkt: März 2016
Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014
Fallzahl: 329
Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 98 (n = 329)

Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Rehabilitation - Bericht 2014

Versandzeitpunkt: September 2014
Entlassungszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010
Fallzahl: 858
keine Qualitätspunkte

Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Rehabilitation - Bericht 2015

Versandzeitpunkt: Juni 2015
Entlassungszeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2011
Fallzahl: 802
keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2015

Versandzeitpunkt: Januar 2015
Entlassungszeitraum: 01.01.2013 - 31.12.2013
Fallzahl: 994
Qualitätspunkte Therapeutische Versorgung: 89 (n = 994)

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2015 II

Versandzeitpunkt: November 2015
Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014
Fallzahl: 1034
Qualitätspunkte Therapeutische Versorgung: 90 (n = 1034)

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht.....	II
B	Erläuterungen zu den Auswertungen.....	X
	B.1 Interpretationshinweise	
	B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (KTL)	
	B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse	
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse.....	1
	C.1 Qualitätspunkte	
	C.2 Übersicht	
	C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule	
	C.4 Ausgewählte Reha-Merkmale	

Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer.

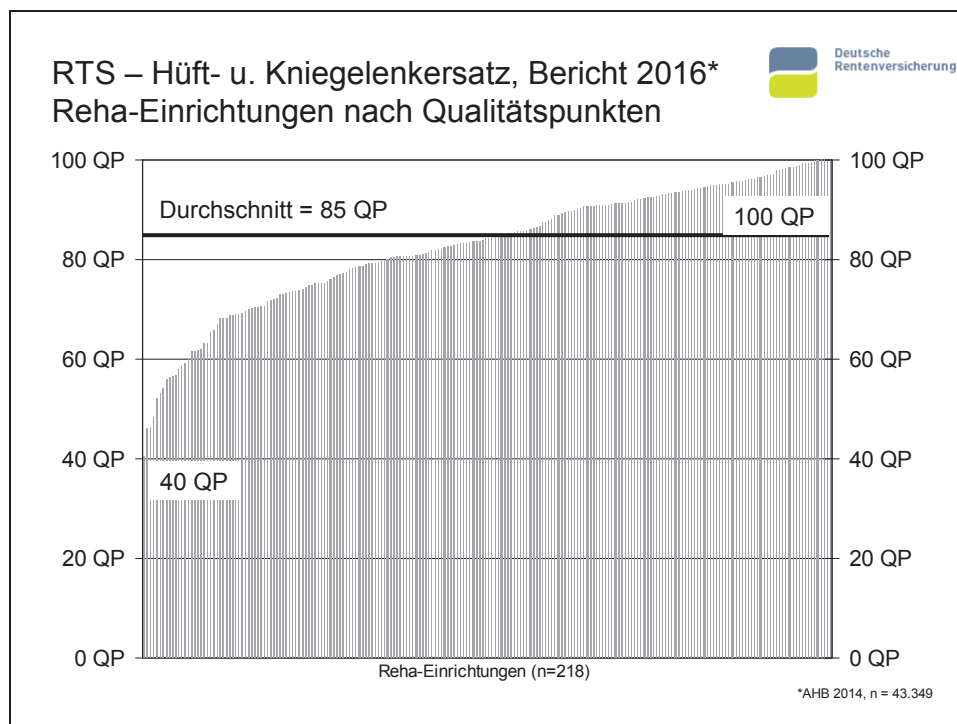
Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

A Gesamtübersicht

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards (RTS) Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) wurden im Jahr 2010 erstmalig für alle RV-Träger und Fachabteilungen erstellt und versandt. In diese Auswertungen werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 50 Reha-Entlassungsberichte für Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung mit einer entsprechenden Diagnose und KTL-Daten vorliegen.

Für den vorliegenden Ergebnisbericht wurden Fälle ausgewertet, die im Jahr 2014 eine Rehabilitation mit der Erstdiagnose Hüft- und Kniegelenkersatz (nur Anschlussrehabilitation, AHB) beendeten. Dabei handelt es sich um insgesamt 43.349 Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung aus 218 Fachabteilungen.

Abbildung 1:



Dieser Bericht zur Reha-Qualitätssicherung enthält eine zusammenfassende Darstellung (s. Abbildung 1) der QS-Ergebnisse mit Qualitätspunkten. Mit dieser Darstellung ist eine Einordnung der Fachabteilungen in Bezug auf diesen Qualitätsindikator im gesamten Spektrum der Fachabteilungen, die diesen Bericht erhalten, möglich.

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung werden alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Eine unterschiedliche Gewichtung einzelner ETM ist inhaltlich nicht zu begründen. Nur die rehabilitandenbezogen ermittelten Ergebnisse „Mindestanforderung vollständig erfüllt“ und „Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllt“ führen zu Qualitätspunkten.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

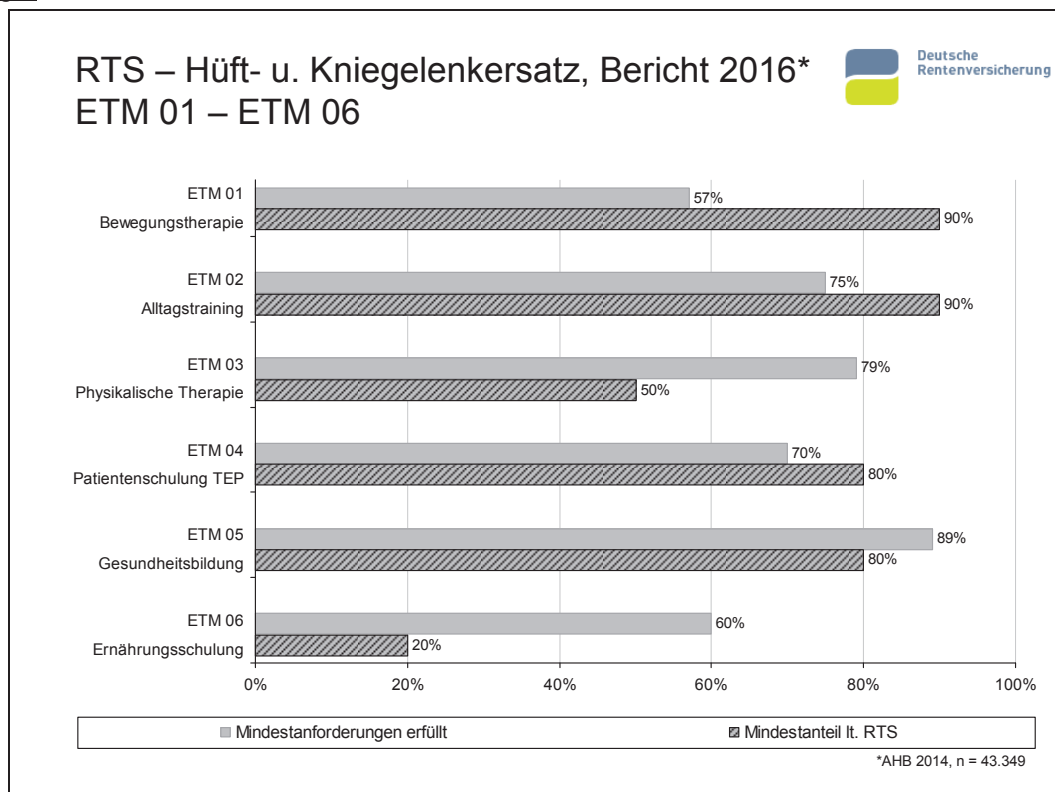
Die Ergebnisse: „ohne Leistungen“ und „unter 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument von Beginn an auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet gewesen ist.

Auf einen Blick wird mit der Darstellung der Qualitätspunkte auch die Spanne der unterschiedlichen Ergebnisse der Fachabteilungen deutlich. Während mehrere Fachabteilungen bereits die Anforderungen der Therapiestandards für alle Rehabilitanden vollständig erfüllen, gibt es eine Reihe von Fachabteilungen am linken Rand der Verteilung, die wesentlich weniger Qualitätspunkte erhalten.

Damit existiert neben der Behandlungszufriedenheit, dem subjektiven Behandlungserfolg, dem Peer Review und der therapeutischen Versorgung (KTL) ein weiterer Qualitätsindikator, der eine schnelle Orientierung über die Position einer Fachabteilung im Vergleich mit allen einbezogenen Fachabteilungen ermöglicht.

In den Abbildungen 2 und 3 werden pro ETM die Summe der dokumentierten KTL-Leistungen, die die Mindestanforderungen voll erfüllen, dem geforderten Mindestanteil gegenübergestellt. Im Jahr 2014 wurde ein großer Teil der in den evidenzbasierten Therapiemodulen festgelegten Mindestanforderungen über alle Rehabilitanden betrachtet erfüllt, z. T. sogar übererfüllt.

Abbildung 2:

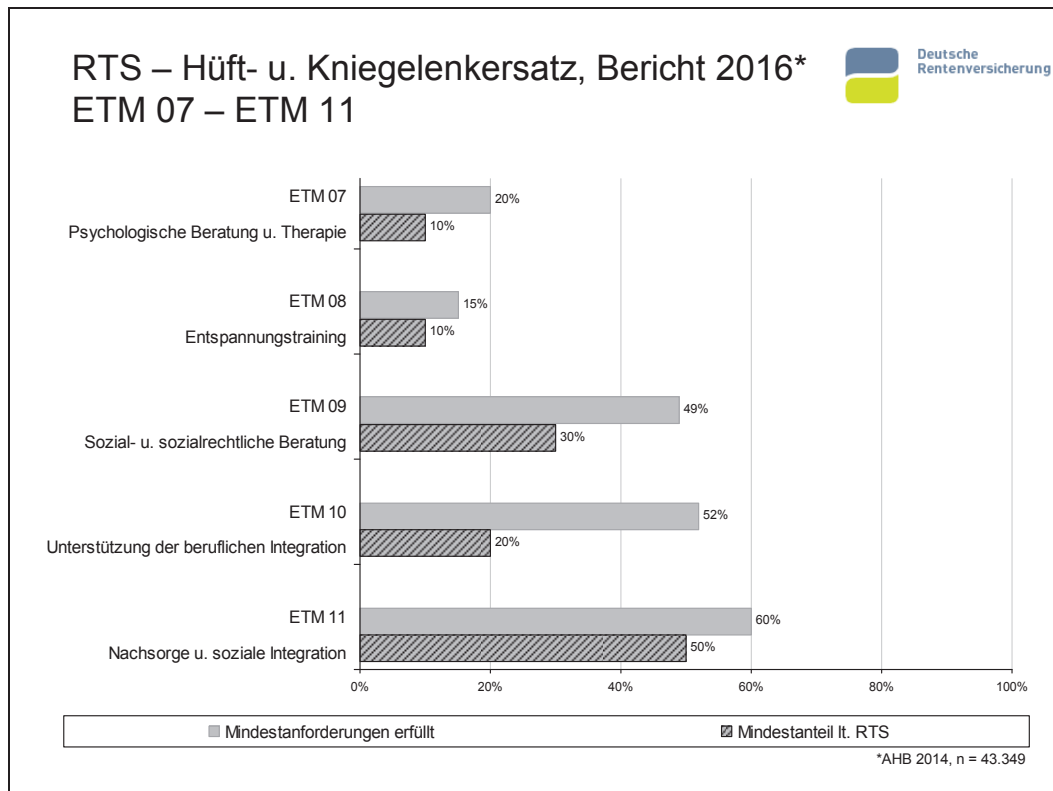


Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

In einzelnen Bereichen – u. a. Bewegungstherapie, Alltagstraining und Patientenschulung – ist weiterhin eine Erfüllung der RTS-Vorgaben anzustreben. Die Betrachtung zeigt, dass die Fachabteilungen in sehr unterschiedlichem Ausmaß die Vorgaben berücksichtigen. Werden die aktuellen Auswertungen mit Ergebnissen aus früheren Jahren verglichen, so ist ein deutlicher Verbesserungsprozess festzustellen.

Abbildung 3:



B Erläuterungen zu den Auswertungen

B.1 Interpretationshinweise

Die Reha-Therapiestandards (RTS) definieren Mindestanforderungen an die therapeutische Versorgung, die sich auf alle Rehabilitanden des entsprechenden Geltungsbereiches (Erstdiagnosen ICD-10-GM) in einer Fachabteilung beziehen. Die in den einzelnen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) geforderten Mindestanteile beziehen sich immer auf die Rehabilitanden der betrachteten Fachabteilung.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards bilden die Zusammenfassung der in den Reha-Entlassungsberichten dokumentierten therapeutischen Leistungen ab. Fehlende und fehlerhafte KTL-Codierungen oder Verschlüsselungsfehler gehen in die Auswertungen nicht ein.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards sollen umfassend wahrgenommen werden können. Es wird nicht nur dargestellt, wie viele Rehabilitanden leitliniengerecht versorgt werden, sondern es wird auch der Anteil der Rehabilitanden ausgewiesen, die zwar noch nicht ausreichend, aber doch mit erheblichen Leistungsmengen versorgt werden. Bei der Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei jedem Therapiemodul Fachabteilungen gibt, die die Anforderungen vollständig erfüllen.

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (KTL)

Grundlage der Auswertung bilden Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung (RSD: Reha-Statistik-Datenbasis). Die therapeutischen Leistungsdaten aus der RSD werden für die Berichterstattung u. a. zu den Reha-Therapiestandards aufbereitet. Durch unterschiedliche technische Voraussetzungen bei den Rentenversicherungsträgern werden diese Daten aus dem Reha-Entlassungsbericht nicht für jeden Rehabilitanden EDV-mäßig erfasst. Dadurch kommt es bei einzelnen Fachabteilungen zu Abweichungen bezüglich der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Rehabilitanden.

Bei den Auswertungen zu einigen Fachabteilungen ist eine häufige Verwendung von KTL-Codes mit der Zeitdauer "Z" = "individuell" auffällig. Im Regelfall ist der Buchstabe "Z" zur Kodierung der Dauer einer therapeutischen Leistung zu vermeiden, da die dokumentierten Leistungen mit einer Z-Verschlüsselung nicht für weitergehende Auswertungen in Bezug auf die Leistungsdauer verwendet werden können.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

Die fachabteilungsbezogenen Ergebnisse umfassen die Übersichten zur leitliniengerechten Versorgung der Rehabilitanden des Entlassungszeitraumes Januar bis Dezember 2014. Um die Ergebnisse der Fachabteilung vergleichbar zu machen, werden in diesem Bericht die erreichten Ergebnisse in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet.

In der **Übersicht 1** wird die erreichte Qualitätspunktzahl der Fachabteilung dargestellt. Die Abbildung stellt die Position Ihrer Fachabteilung innerhalb aller einbezogenen Fachabteilungen dar. Die maximal zu erreichende Punktezahl sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung sind alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Eine unterschiedliche Gewichtung einzelner ETM ist inhaltlich nicht zu begründen. Nur die Ergebnisse „vollständig erfüllt“ und „mindestens zu 2/3 erfüllt“ erhalten Punkte. Die Ergebnisse „ohne Leistungen“ und „unterhalb von 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument von Beginn an auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet ist.

Zur Ermittlung der Qualitätspunkte wird pro ETM Anzahl und Dauer der dokumentierten Leistungen mit den Mindestanforderungen verglichen. Rehabilitanden bis zum geforderten Mindestanteil erhalten hierzu 100 Punkte bei voller Erfüllung und 50 Punkte bei mindestens 2/3 Erfüllung. Aus der Summe der Punkte geteilt durch die Anzahl Rehabilitanden, die sich aus dem in dem RTS geforderten Mindestanteil ergibt, berechnet sich der ETM-Wert. Die Qualitätspunktzahl bildet sich dann aus der Summe der ETM-Werte dividiert durch die Anzahl der ETM des Reha-Therapiestandards.

Die **Übersichten 2 und 3** zeigen die Versorgung der Rehabilitanden gemäß der RTS in der Fachabteilung im Überblick. In tabellarischer und grafischer Form wird die unterschiedliche therapeutische Versorgung der Rehabilitanden dargestellt und den Mindestanforderungen laut RTS gegenübergestellt.

Im Folgenden werden für jedes evidenzbasierte Therapiemodul der RTS Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) jeweils zwei Tabellen aufgeführt.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP) – Bericht 2016

Tabelle 1 stellt die Erfüllung der Mindestanforderungen des ETM mit Anzahl und Anteil der Rehabilitanden gruppiert nach Erfüllungsgrad dar. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und -dauern pro Woche und pro Rehabilitation jeweils in den Gruppen berechnet. Betrachtet werden vier Gruppen differenziert nach:

Rehabilitanden

... ohne Leistungen des ETM

... mit Leistungen, die unterhalb von $\frac{2}{3}$ der Mindestanforderungen liegen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mind. zu $\frac{2}{3}$ erfüllen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen

Tabelle 2 listet die Anzahl und den Anteil der Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes unabhängig vom Erfüllungsgrad auf. In den Spalten „Leistungen“ sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und in den Spalten „Minuten“ die durchschnittlichen Leistungsdauern pro Woche und pro Rehabilitation für die einzelnen KTL-Codes aufgeführt. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Rehabilitanden, bei denen mindestens einmal dieser KTL-Code dokumentiert wurde. Mehrfachnennungen sind selbstverständlich möglich, so dass sich die Erreichung der Mindestanforderung auf unterschiedliche Codes stützen kann.

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014

Fachabteilung:

Bad Krozingen - Theresienklinik Abt. II

Anzahl der Fälle in der Einrichtung

329

Vergleichsgruppe

Alle Rehabilitanden

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

218

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe

43.349

Hinweis:

"-" bedeutet "fehlende Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitanden

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)

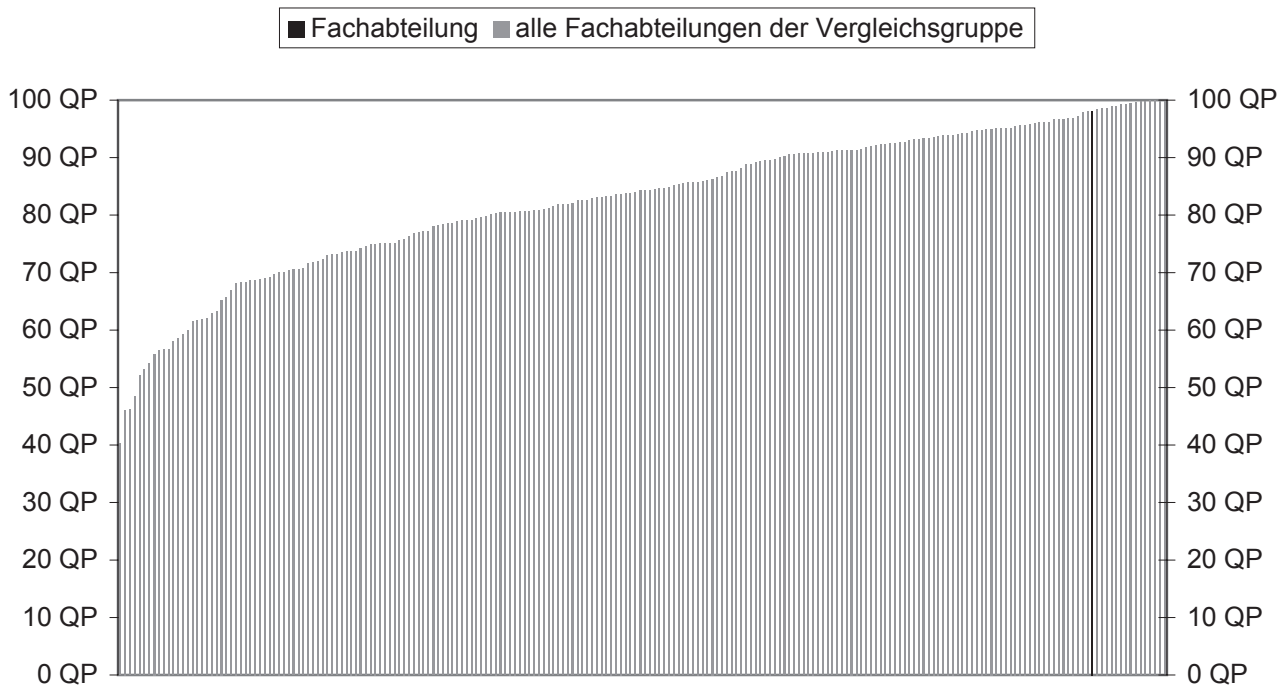
Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Übersicht 1:
Qualitätspunkte

n = 329

Die Fachabteilung erreicht: 98 Qualitätspunkte

Qualitätspunkte der Reha-Einrichtungen



218 Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.2 Übersicht

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Geltungsbereich: AHB-Rehabilitanden mit 1. Diagnose M16 oder M17 oder mit 1. Diagnose Z96.6, Z96.8, Z98.8 zusammen mit 2. Diagnose M16 oder M17 und einer Behandlungsdauer zwischen 18 und 42 Tagen

Übersicht 2: Versorgung der Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards

n = 329

Evidenzbasierte Therapiemodule		Anteil der Rehabilitanden ...			Mindest- anteil	
		... ohne Leistungen des ETM	... mit zu geringen Leistungen			... mit erfüllten Mindestan- forderungen
			unter 2/3	ab 2/3		
ETM 01	Bewegungstherapie	0%	1%	5%	94%	90%
ETM 02	Alltagstraining	1%	4%	5%	90%	90%
ETM 03	Physikalische Therapie	0%	1%	3%	96%	50%
ETM 04	Patientenschulung TEP	5%	7%	7%	81%	80%
ETM 05	Gesundheitsbildung	5%	4%	10%	81%	80%
ETM 06	Ernährungsschulung	80%	4%	0%	16%	20%
ETM 07	Psychologische Beratung und Therapie	81%	3%	1%	16%	10%
ETM 08	Entspannungstraining	61%	2%	5%	33%	10%
ETM 09	Sozial- und sozialrechtliche Beratung	7%	1%	0%	93%	30%
ETM 10	Unterstützung der beruflichen Integration	66%	8%	0%	26%	20%
ETM 11	Nachsorge und soziale Integration	28%	0%	0%	72%	50%

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

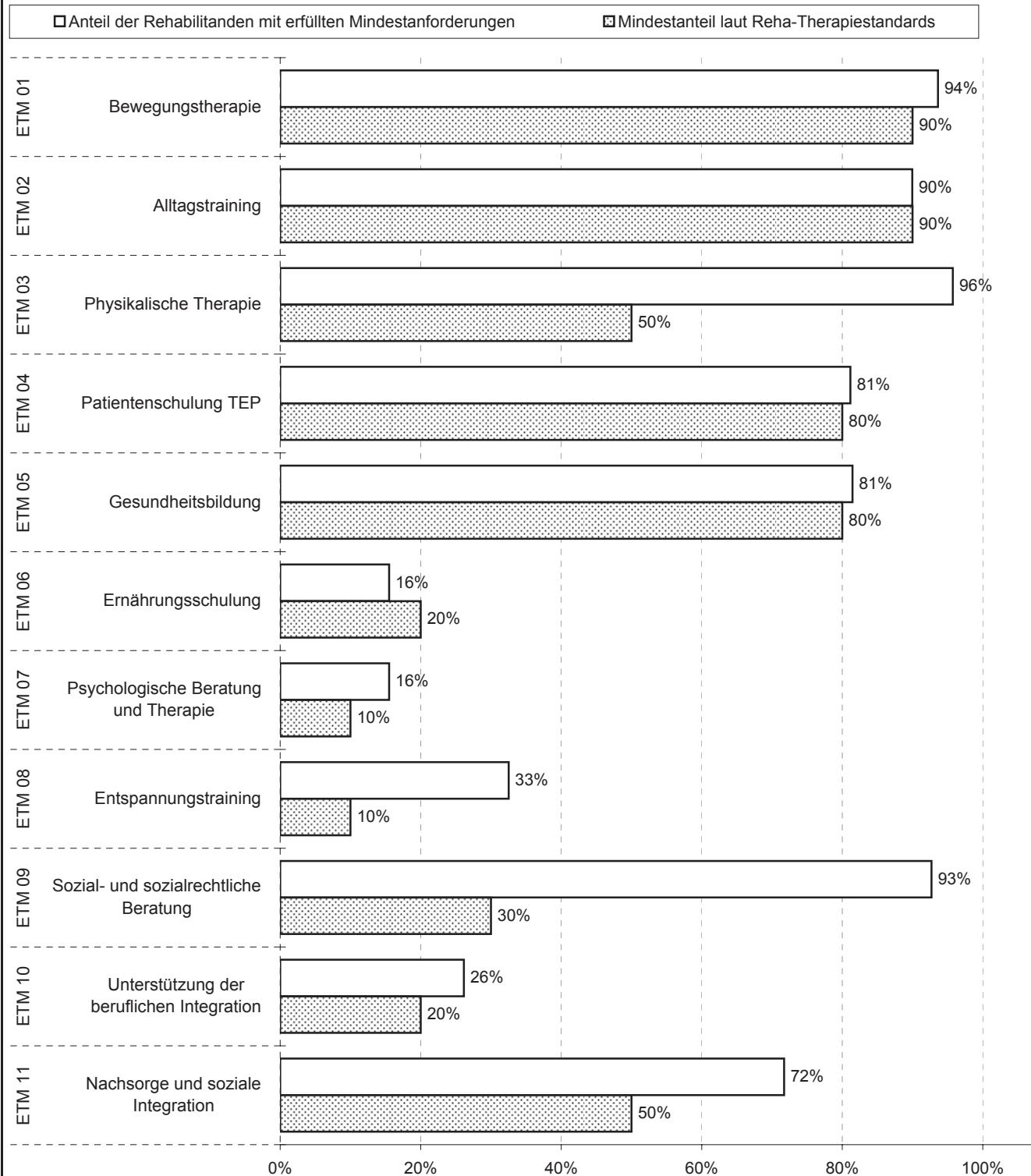
C.2 Übersicht

Reha-Therapiestandards Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)

Entlassungszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Übersicht 3: Versorgung der Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards

n = 329



Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 8 Stunden
 Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329	
	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		90%	5,0	480'	-	-
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	3	1%	9,6	284'	27,3	810'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	18	5%	13,3	420'	39,1	1.229'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	308	94%	20,8	710'	63,8	2.176'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 8 Stunden
Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
A011 Ausdauertraining mit EKG-Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A012 Ausdauertraining mit Oxymeter-Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A019 Ausdauertraining mit sonstigem Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A021 Geh- und Lauftraining mit definierter Belastung	-	-	-	-	-	-	
A022 Ergometertraining ohne Monitoring	134	41%	5,6	158'	17,3	486'	
A023 Radfahren im Gelände	-	-	-	-	-	-	
A024 Therapieformen im Wasser (z. B. Schwimmen, Aquajogging)	-	-	-	-	-	-	
A025 Skilanglauf	-	-	-	-	-	-	
A029 Sonstiges Ausdauertraining ohne Monitoring	-	-	-	-	-	-	
A031 Dynamisches oder statisches Muskelaufbautraining an/mit Krafttrainingsgeräten	328	100%	4,3	192'	13,0	587'	
A032 Dynamisches oder statisches Muskelaufbautraining ohne Krafttrainingsgeräte	-	-	-	-	-	-	
A033 Isokinetisches Krafttraining	-	-	-	-	-	-	
A039 Sonstiges Muskelaufbautraining	-	-	-	-	-	-	
A040 Koordinatives Training	-	-	-	-	-	-	
A051 Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Halle oder im Freien	-	-	-	-	-	-	
A052 Spielorientierte Gymnastik im Wasser	308	94%	3,9	118'	12,1	362'	
A061 Sport- und Bewegungstherapie: Atemgymnastik	-	-	-	-	-	-	
A062 Sport- und Bewegungstherapie: Herz-Kreislauftraining	-	-	-	-	-	-	
A063 Sport- und Bewegungstherapie: Fußgymnastik	-	-	-	-	-	-	
A064 Sport- und Bewegungstherapie: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-	
A065 Sport- und Bewegungstherapie: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-	
A066 Sport- und Bewegungstherapie: Gelenkgruppe	-	-	-	-	-	-	
A069 Sonstige Sport- und Bewegungstherapie unter sportpädagogischen Gesichtspunkten	1	0%	1,1	63'	3,0	180'	

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
A071	Gebrauchstraining für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A072	Gymnastik und Spiel für Menschen mit körperlichen Behinderungen - behinderungsspezifisch	-	-	-	-	-
A073	Gymnastik und Spiel für Menschen mit körperlichen Behinderungen - integrativ	-	-	-	-	-
A074	Schwimmen für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A075	Rollstuhlsport	-	-	-	-	-
A079	Sonstiger Sport für Menschen mit körperlichen Behinderungen	-	-	-	-	-
A080	Psychomotorische Übungsbehandlung	-	-	-	-	-
A091	Gymnastikgruppe mit verhaltenstherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A092	Gerätespezifische Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A093	Bezugsgruppenspezifische Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A094	Wassergewöhnung, -bewältigung	-	-	-	-	-
A099	Sonstige geeignete Sport- und Bewegungstherapie mit psychotherapeutischer Zielsetzung	-	-	-	-	-
A101	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
A102	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
A103	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-
B011	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Atemgymnastik	-	-	-	-	-
B012	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Gefäßtraining	-	-	-	-	-
B013	Physiotherapeutische Einzelbehandlung bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-
B014	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-
B015	Physiotherapeutische Einzelbehandlung: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-
B016	Physiotherapeutische Einzelbehandlung nach Brustkrebs	-	-	-	-	-
B017	Physiotherapeutische Einzelbehandlung bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-
B019	Sonstige physiotherapeutische Einzelbehandlung	329	100%	2,9	83'	9,0 254'
B021	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemgymnastik	-	-	-	-	-
B022	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-
B023	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B024 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B025 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-	-
B026 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B027 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe bei Paresen, Koordinationsstör. u. a.	-	-	-	-	-	-
B029 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B031 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemgymnastik	-	-	-	-	-	-
B032 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B033 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe bei Gelenkerkrankungen	324	98%	2,3	68'	6,9	206'
B034 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B035 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Beckenbodengymnastik	-	-	-	-	-	-
B036 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B037 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B039 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	3	1%	0,6	18'	2,0	60'
B041 Bewegungsbad einzeln: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B042 Bewegungsbad einzeln bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-
B043 Bewegungsbad einzeln: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B044 Bewegungsbad einzeln nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B045 Bewegungsbad einzeln bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B049 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad einzeln	-	-	-	-	-	-
B051 Bewegungsbad in der Kleingruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B052 Bewegungsbad in der Kleingruppe bei Gelenkerkrankungen	-	-	-	-	-	-
B053 Bewegungsbad in der Kleingruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B054 Bewegungsbad in der Kleingruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B055 Bewegungsbad in der Kleingruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B059 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B061 Bewegungsbad in der Gruppe: Gefäßtraining	-	-	-	-	-	-
B062 Bewegungsbad in der Gruppe bei Gelenkerkrankungen	309	94%	2,2	67'	6,8	204'

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B063 Bewegungsbad in der Gruppe: Wirbelsäulengymnastik	-	-	-	-	-	-
B064 Bewegungsbad in der Gruppe nach Brustkrebs	-	-	-	-	-	-
B065 Bewegungsbad in der Gruppe bei Paresen, Koordinationsstörungen u. a.	-	-	-	-	-	-
B069 Sonstige Physiotherapie im Bewegungsbad in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
B070 Hippotherapie	-	-	-	-	-	-
E060 Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät einzeln	50	15%	2,0	61'	6,5	194'
E070 Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E081 Funktionstraining einzeln: Behandlung nach Bobath u. a.	-	-	-	-	-	-
E082 Funktionstraining einzeln: Gelenkschutz	-	-	-	-	-	-
E083 Gleichgewichtstraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E084 Koordinationsschulung einzeln	-	-	-	-	-	-
E085 Funktionstraining einzeln: Rückenschonendes Arbeiten	-	-	-	-	-	-
E087 Funktionelle Spiele einzeln	-	-	-	-	-	-
E088 Wahrnehmungstraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E089 Sonstiges indikationsspezifisches Funktionstraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E091 Funktionstraining in der Kleingruppe: Behandlung nach Bobath u. a.	-	-	-	-	-	-
E092 Funktionstraining in der Kleingruppe: Gelenkschutz	-	-	-	-	-	-
E093 Gleichgewichtstraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E094 Koordinationsschulung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E095 Funktionstraining in der Kleingruppe: Rückenschonendes Arbeiten	4	1%	0,3	15'	1,0	45'
E097 Funktionelle Spiele in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E098 Wahrnehmungstraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E099 Sonstiges indikationsspezifisches Funktionstraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
L011 Bewegung und Sport in der Freizeit, ausdauerorientiert	299	91%	1,4	43'	4,4	131'
L012 Bewegung und Sport in der Freizeit zum Muskelaufbau	291	88%	1,4	70'	4,3	215'
L019 Sonstiger Freizeitsport	-	-	-	-	-	-
L029 Sonstiges geeignetes Bewegungsspiel	-	-	-	-	-	-

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Alltagstraining

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329	
	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		90%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	2	1%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	13	4%	0,3	9'	1,0	28'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	18	5%	0,6	14'	2,0	45'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	296	90%	2,0	56'	6,1	168'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Alltagstraining

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
E141 Hausbesuch	-	-	-	-	-	-	
E151 Einzeltraining der Aktivitäten des täglichen Lebens: Bereich körperliche Selbstversorgung	-	-	-	-	-	-	
E152 Einzeltraining der Aktivitäten des täglichen Lebens: Bereich eigenständige Lebensführung	163	50%	0,3	5'	1,0	15'	
E160 Training der Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL) in der Kleingruppe	295	90%	1,1	33'	3,3	99'	
E171 Ergotherapie einzeln: Hilfsmittelanpassung	-	-	-	-	-	-	
E172 Ergotherapie einzeln: Hilfsmittelberatung	1	0%	0,4	11'	1,0	30'	
E173 Ergotherapie einzeln: Schienenversorgung	-	-	-	-	-	-	
E174 Ergotherapie einzeln: Hilfsmitteltraining	-	-	-	-	-	-	
E175 Ergotherapie einzeln: Hilfsmittelversorgung	178	54%	0,4	11'	1,1	32'	
E179 Sonstige hilfsmittelbezogene Ergotherapie einzeln	-	-	-	-	-	-	
H010 Anleitung zur Körperpflege	-	-	-	-	-	-	
H020 Anleitung zum Ankleiden	-	-	-	-	-	-	
H074 Supportives Gespräch	-	-	-	-	-	-	
H094 Anleitung zur Narbenpflege	132	40%	0,3	5'	1,0	16'	
H099 Sonstige näher bezeichnete individuelle pflegerische Anleitung	-	-	-	-	-	-	
H101 Anleitung zur Mobilisierung, Geh- und Stehübung	-	-	-	-	-	-	
H111 Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens (Strümpfe an- und ausziehen)	278	84%	0,5	14'	1,4	41'	
H112 Anleitung zur Kompressionstherapie (Wickeln)	-	-	-	-	-	-	
H113 Anleitung zur Bewegungstherapie (Bettfahrrad)	1	0%	0,3	8'	1,0	30'	
H114 Anleitung: Krankheitsspezifische Lagerung	-	-	-	-	-	-	
H119 Sonstige näher bez. Anleitung zur Verminderung von Beeinträchtigungen der Körperfunktionen	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Physikalische Therapie

Minstdauer pro Rehabilitation: 240 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Rehabilitation: 6 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten				
Mindestanforderung			50%	-	-	6,0	240'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		1	0%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		3	1%	2,7	46'	7,7	130'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		10	3%	4,0	74'	11,1	207'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		315	96%	12,2	276'	37,2	844'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Physikalische Therapie

Minstdauer pro Rehabilitation: 240 Minuten
Mindesthäufigkeit pro Rehabilitation: 6 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
H190 Anleitung zur passiven Bewegungstherapie	1	0%	0,3	6'	1,0	20'	
K010 Ganzkörper-Kältetherapie	-	-	-	-	-	-	
K021 Lokale Kälteapplikation: Eis	-	-	-	-	-	-	
K022 Lokale Kälteapplikation: Kaltluft	109	33%	4,3	104'	13,0	316'	
K023 Lokale Kälteapplikation: Stickstoff	-	-	-	-	-	-	
K029 Sonstige lokale Kältetherapie	-	-	-	-	-	-	
K040 Teilkörperpackung mit Wärmeträgern	242	74%	3,3	85'	10,0	259'	
K050 Heiße Rolle	11	3%	0,7	15'	2,4	49'	
K130 Niederfrequente Reizstromtherapie	3	1%	1,6	23'	5,0	75'	
K140 Mittelfrequenztherapie	313	95%	1,5	30'	4,6	90'	
K150 Hochfrequenztherapie	131	40%	1,8	27'	5,5	83'	
K160 Ultraschalltherapie	40	12%	1,2	18'	3,8	56'	
K170 Infrarot, Heißluft	95	29%	0,9	9'	2,7	27'	
K180 Anleitung zur Elektrostimulation	-	-	-	-	-	-	
K230 Massage	99	30%	0,7	13'	2,0	41'	
K240 Unterwasser-Druckstrahlmassage	215	65%	1,9	29'	5,9	89'	
K260 Apparative Lymphdrainage	77	23%	1,0	29'	3,0	90'	
K270 Apparative gerätegestützte Mobilisation	142	43%	6,0	148'	18,5	453'	
K300 Bindegewebsmassage	-	-	-	-	-	-	
K321 Manuelle Lymphdrainage mit Bandagierung	-	-	-	-	-	-	
K322 Manuelle Lymphdrainage ohne Bandagierung	305	93%	1,2	35'	3,5	105'	
K330 Reflexzonenmassage	1	0%	0,4	11'	1,0	30'	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Patientenschulung TEP

Minstdauer pro Rehabilitation: 90 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Rehabilitation: 2 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Mindestanforderung		Leistungen	Minuten	Leistungen			Minuten
Rehabilitanden...			80%	-	-	2,0	90'
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		16	5%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		23	7%	0,3	13'	1,0	40'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		23	7%	0,7	25'	2,0	74'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		267	81%	1,6	52'	4,7	156'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Patientenschulung TEP

Minstdauer pro Rehabilitation: 90 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Rehabilitation: 2 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C161 Standardisierte Schulung bei Arthrose	-	-	-	-	-	-	
C169 Nicht-standardisierte Schulung bei Arthrose	274	83%	0,4	16'	1,1	48'	
C171 Standardisierte Schulung für Patienten mit Endoprothesen	297	90%	1,2	35'	3,5	104'	
C179 Nicht-standardisierte Schulung für Patienten mit Endoprothesen	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Gesundheitsbildung

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten				
Mindestanforderung			80%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		17	5%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		12	4%	0,3	10'	1,0	30'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		32	10%	0,3	15'	1,0	45'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		268	81%	1,3	44'	3,8	133'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Gesundheitsbildung

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C020 Motivationsförderung	269	82%	0,7	26'	2,1	78'	
C030 Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen	-	-	-	-	-	-	
C050 Vortrag: Gesundheitsinformation	13	4%	0,4	11'	1,1	32'	
C060 Vortrag: Indikationsspezifische Krankheitsinformation	152	46%	0,4	15'	1,2	45'	
C070 Vortrag: Rehabilitation	265	81%	0,3	10'	1,0	31'	
C081 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Schutzfaktoren"	-	-	-	-	-	-	
C083 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Bewegung und körperliches Training"	-	-	-	-	-	-	
C084 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Stress und Stressbewältigung"	31	9%	0,3	10'	1,0	30'	
C085 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Alltagsdrogen"	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Ernährungsschulung

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten				
Mindestanforderung			20%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		263	80%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		14	4%	0,3	10'	1,0	30'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		1	0%	0,4	16'	1,0	45'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		51	16%	0,4	23'	1,4	69'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Ernährungsschulung

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C082 Seminar zur Gesundheitsförderung: Modul "Gesunde Ernährung"	-	-	-	-	-	-	
C090 Ernährungsberatung einzeln	31	9%	0,4	11'	1,1	34'	
C100 Ernährungsberatung in der Gruppe	50	15%	0,3	20'	1,0	59'	
C114 Lehrküche bei Reduktionskost	-	-	-	-	-	-	
C115 Lehrküche für Diabetiker	-	-	-	-	-	-	
C119 Sonstige Lehrküche	-	-	-	-	-	-	
C120 Praktische Übungen außerhalb der Lehrküche, z. B. Einkaufstraining	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Psychologische Beratung und Therapie

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329	
Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		10%	-	-	-	60'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	265	81%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	9	3%	0,3	8'	1,0	23'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	4	1%	0,6	14'	1,8	46'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	51	16%	1,4	66'	4,4	209'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Psychologische Beratung und Therapie

Minstdauer pro Rehabilitation: 60 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F010 Psychologische Einzelberatung	45	14%	0,3	5'	1,0	16'	
F021 Psychodynamisch orientierte Einzelintervention	-	-	-	-	-	-	
F022 Verhaltenstherapeutisch orientierte Einzelintervention	48	15%	0,6	25'	1,8	82'	
F029 Einzelintervention nach anderen anerkannten Psychotherapieverfahren	-	-	-	-	-	-	
F030 Therapeutische Intervention in Konfliktsituation	-	-	-	-	-	-	
F040 Indikationsspezifische psychologische Gruppenarbeit	-	-	-	-	-	-	
F051 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Stressbewältigung	8	2%	1,6	95'	4,8	285'	
F052 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Umgang mit Alkohol	-	-	-	-	-	-	
F053 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Schlafraining	-	-	-	-	-	-	
F054 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Soziales Kompetenztraining	-	-	-	-	-	-	
F055 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Tabakentwöhnung	2	1%	0,5	29'	1,5	90'	
F056 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Adipositasgruppe	-	-	-	-	-	-	
F057 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Schmerzbewältigungstraining	18	5%	1,2	70'	3,7	219'	
F058 Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit: Umgang mit Angst und Depression	-	-	-	-	-	-	
F059 Sonstige problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit	-	-	-	-	-	-	
G201 Einzels psychotherapie in der somatischen Rehabilitation, psychodynamisch	-	-	-	-	-	-	
G202 Einzels psychotherapie in der somatischen Rehabilitation, verhaltenstherapeutisch	-	-	-	-	-	-	
G203 Einzels psychotherapie in der somatischen Rehabilitation, gesprächs psychotherapeutisch	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Entspannungstraining

Minstdauer pro Rehabilitation: 180 Minuten
 Minstdäufigkeit pro Rehabilitation: 4 mal

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329					
					Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten							
Mindestanforderung						10%	-	-	4,0	180'
Rehabilitanden...										
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung					202	61%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen					5	2%	0,6	37'	1,8	108'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen					15	5%	1,0	58'	3,0	180'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen					107	33%	1,5	90'	4,5	268'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Entspannungstraining

Minstdauer pro Rehabilitation: 180 Minuten
Minstdäufigkeit pro Rehabilitation: 4 mal

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
F061 Autogenes Training einzeln	-	-	-	-	-	-	
F062 Progressive Relaxation nach Jacobson einzeln	-	-	-	-	-	-	
F069 Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	-	-	-	-	-	-	
F070 Biofeedback	-	-	-	-	-	-	
F081 Autogenes Training, Einführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F082 Progressive Relaxation nach Jacobson, Einführung in der Gruppe	126	38%	0,3	20'	1,0	61'	
F089 Sonstige Entspannungsverfahren, Einführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F091 Autogenes Training, Durchführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	
F092 Progressive Relaxation nach Jacobson, Durchführung in der Gruppe	126	38%	1,1	65'	3,2	192'	
F099 Sonstige Entspannungsverfahren, Durchführung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Sozial- und sozialrechtliche Beratung

Minstdauer pro Rehabilitation: 30 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329	
Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		30%	-	-	-	30'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	22	7%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	2	1%	0,3	5'	1,0	15'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	305	93%	0,4	11'	1,2	34'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Sozial- und sozialrechtliche Beratung

Minstdauer pro Rehabilitation: 30 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
D010 Orientierende Sozialberatung einzeln	304	92%	0,3	11'	1,0	32'	
D021 Sozialrechtliche Beratung: Berufliche Perspektiven	-	-	-	-	-	-	
D022 Sozialrechtliche Beratung: Wohnungsfragen	2	1%	0,3	5'	1,0	15'	
D023 Sozialrechtliche Beratung: Wirtschaftliche Sicherung	12	4%	0,4	5'	1,1	16'	
D024 Sozialrechtliche Beratung: Rentenfragen	1	0%	0,3	5'	1,0	15'	
D025 Sozialrechtliche Beratung: Klärung rechtlicher Fragen	26	8%	0,3	6'	1,1	17'	
D026 Sozialrechtliche Beratung: Teilhabe behinderter Menschen	7	2%	0,3	5'	1,1	17'	
D029 Sonstige sozialrechtliche Beratung	-	-	-	-	-	-	
D047 Organisation von Schuldnerberatung und Schuldenregulierung	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Unterstützung der beruflichen Integration

Minstdauer pro Rehabilitation: 30 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329		
					Anzahl	Anteil	pro Woche
Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten				
Mindestanforderung			20%	-	-	-	30'
Rehabilitanden...							
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung		217	66%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen		26	8%	0,3	5'	1,0	15'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen		-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen		86	26%	0,5	15'	1,7	47'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Unterstützung der beruflichen Integration

Minstdauer pro Rehabilitation: 30 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
C041 Einzelgespräche mit Patienten und Betriebsangehörigen	-	-	-	-	-	-	
C042 Betriebsseminar	-	-	-	-	-	-	
D031 Beratung: Berufsklä rung und leistungsbildbezogene Einleitung von berufsfördernden Maßnahmen	17	5%	0,4	7'	1,2	20'	
D032 Beratung: Innerbetriebliche Umsetzung, Arbeitsplatzadaption	46	14%	0,4	7'	1,2	21'	
D033 Beratung: Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, finanzielle Hilfen	24	7%	0,3	5'	1,1	16'	
D034 Beratung: Stufenweise Wiedereingliederung inkl. Kontakt zu beruflichem Umfeld	23	7%	0,3	19'	1,0	58'	
D035 Beratung: Arbeitsplatzbesuch, Dienstgang	-	-	-	-	-	-	
D039 Sonstige Rehabilitationsberatung	34	10%	0,3	9'	1,0	30'	
D051 Psychoedukative Gruppe: Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung	-	-	-	-	-	-	
D053 Psychoedukative Gruppe: Bewerbungstraining	-	-	-	-	-	-	
D059 Sonstige psychoedukative Gruppe	-	-	-	-	-	-	
E020 Arbeitstherapie einzeln	14	4%	0,3	9'	1,0	30'	
E050 Arbeitsplatztraining	-	-	-	-	-	-	
E142 Arbeitsplatzbesuch	-	-	-	-	-	-	
E200 Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Nachsorge und soziale Integration

Minstdauer pro Rehabilitation: 15 Minuten

Tabelle 1: Rehabilitanden nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer					n = 329	
Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		50%	-	-	-	15'
Rehabilitanden...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	93	28%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	236	72%	0,3	8'	1,0	24'

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
 Abt. II

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Nachsorge und soziale Integration

Minstdauer pro Rehabilitation: 15 Minuten

Tabelle 2: Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes						n = 329	
KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha		
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten	
D041 Vermittlung in Selbsthilfegruppe, ambulante Reha-Sportgruppe u. a.	33	10%	0,3	5'	1,0	16'	
D042 Vor- und Nachbereitung der Teilnahme an Selbsthilfegruppen im Rahmen des Therapieprogramms	-	-	-	-	-	-	
D043 Einleitung spezieller Nachsorgeangebote (z. B. INA, IRENA)	203	62%	0,3	8'	1,0	25'	
D044 Kontakt- und Informationsgespräche mit Vor- und Nachbehandlern	-	-	-	-	-	-	
D045 Kontaktaufnahme, Einleitung, Begleitung dauerhaft Pflegebedürftiger in amb./stat. Einrichtung	-	-	-	-	-	-	
D046 Einleitung häuslicher Pflege, ambulanter Hilfen und nachstationärer Betreuung	-	-	-	-	-	-	
D049 Sonstige Hilfen zu weitergehenden Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	
D052 Psychoedukative Gruppe: Training von sozialer Kompetenz	-	-	-	-	-	-	
D060 Angehörigengespräch einzeln	2	1%	0,4	5'	1,0	15'	
D071 Angehörigenschulung	-	-	-	-	-	-	
D072 Themenzentrierte Gruppe für Angehörige	-	-	-	-	-	-	

Fachabt.: Bad Krozingen - Theresienklinik
Abt. II

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitanden

C.4 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale

	Fachabt.	QS-Vergleichs- gruppe	Anzahl
Alter (Durchschnitt in Jahren)	56,9	56,3	329 43.349
Frauen	69%	56%	329 43.349
AHB-Rehabilitanden	100%	100%	329 43.349
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	-	21%	329 42.989
Arbeitslose	9%	9%	274 38.427
Rehabilitanden ohne AU-Zeiten vor Reha	2%	7%	296 39.197
Rehabilitanden mit EM-Rentenanspruch vor Reha	-	0%	329 43.349
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitanden	71%	74%	321 42.612
Rehabilitanden mit deutscher Staatsangehörigkeit	97%	96%	329 43.257
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	0%	1%	329 43.349
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	-	0%	329 43.349
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	0%	329 43.349